



Rechenschaftsbericht 2021

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Im ereignisreichen Jahr 2021 ist es uns gelungen, ein höchst erfreuliches Ergebnis zu erwirtschaften. Wir haben strategisch neue Weichen gestellt, die Nachfolgeregelung aufgegleist, Anpassungen vorgenommen und unsere Website zu einem informativen, nutzerfreundlichen Portal ausgebaut. Im nachfolgenden Bericht erhalten Sie einen umfassenden Einblick in unser operatives Geschäft, Fakten, Details und Entwicklungen.

In eindrücklichen Bildern hat der Fotograf Franz Josef Meier Liechtensteins schöne Land- und Talschaften mit Seen, Bächen und dem Rhein festgehalten. Den Rechenschaftsbericht finden Sie auch auf www.sozialfonds.li.

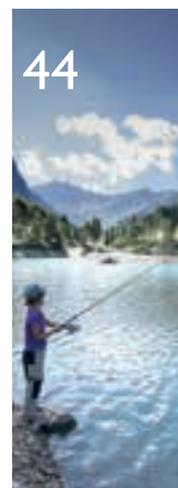
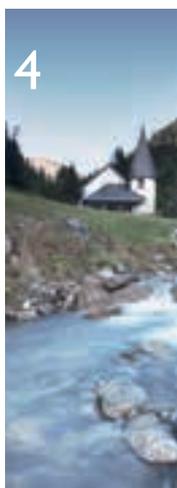
Für Fragen oder Anregungen zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Freundliche Grüsse



Walter Fehr
Geschäftsleitung

Malbunbach		Lawenabach	
Bericht des		Bilanz und Betriebsrechnung	22
Stiftungsratspräsidenten	4	Revisionsbericht	27
Badesee Gamprin		Rhein	
Jahresbericht des Geschäftsführers	8	Anhang zur Jahresrechnung	30
Sass Seele		Gängelesee	
Kennzahlen	16	Personelles	44





Malbunbach Steg

Durch das Malbuntal fließt der Malbunbach, der jedoch aufgrund seines kleinen Einzugsgebietes nur geringe Wassermengen führt und zudem starke saisonale Schwankungen aufweist.



Bericht des Stiftungsrats- präsidenten



Die Kunst, in einer Welt im Umbruch Werte zu erhalten und langfristig zu sichern

Die Welt kommt nicht zur Ruhe! Kaum zieht die Wirtschaft wieder an und wir haben gelernt, mit einem unberechenbaren Virus zu leben, folgt die nächste Schockwelle. Mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine wird deutlich, wie weit die Weltbilder zwischen Ost und West auseinanderklaffen. Trotz intensiven diplomatischen Bemühungen des Westens haben sich die Hoffnungen, einen Krieg zu verhindern, zerschlagen. Finden wir doch noch einen gemeinsamen «Modus vivendi»? Welche Auswirkungen haben diese Umwälzungen auf unser Leben, die globale Wirtschaft, die Geldpolitik, unsere Errungenschaften?

Chinas Partei und Putin streben eine neue Weltordnung an, in der Demokratie, Völkerrecht und Freiheit einem östlichen Narrativ weichen. Mit der Öffnung und dem Aufstieg Chinas zur Werkbank der Welt und Russland als wichtiger Rohstofflieferant, haben wir Wohlstand, aber auch Abhängigkeiten geschaffen. Die geopolitischen Rivalitäten sowie wirtschaftliche und soziale Umwälzungen sind nur einige der vielen Herausforderungen, welche es zu meistern gilt. Der Sozialfonds verfolgt diese vielschichtigen Veränderungen mit Sorge. Unser oberstes Ziel ist, den uns angeschlossenen Unternehmen ein zuverlässiger, vorausschauender, innovativer Partner zu sein, der Sicherheit, Kontinuität und den langfristigen Erhalt des uns anvertrauten Vermögens gewährleistet.

Hervorragendes Geschäftsergebnis

Blicken wir auf das Geschäftsjahr 2021 zurück, so wird es als eines der besten in unsere Geschichte eingehen. Trotz Pandemie beflügelte der einsetzende wirtschaftliche Aufschwung die Aktienmärkte, was unseren Aktien- und Immobilienanlagen überdurchschnittliche Renditen bescherte. Mit einem Gesamtvermögen von rund CHF 1.15 Mrd. erzielten wir eine Performance von erfreulichen 7.35 Prozent. Angesichts der guten Finanzlage hat der Stiftungsrat ein wichtiges Zeichen gesetzt und die Verzinsung der Sparkapitalien mit 4 Prozent festgelegt. Mit einem Plus von 6 Prozent hat auch der Deckungsgrad zugelegt und damit einen Höchststand von 119.87 Prozent erreicht. Ein wichtiger Indikator für Stabilität ist unter anderem das demografische Verhältnis zwischen Versicherten und Rentenbezüglern. Beim Sozialfonds kommt auf 9.4 aktiv Versicherte nur ein Rentenbezüglern.

Wichtige strategische Weichen gestellt

Zum erfolgreichen Geschäftsergebnis hat auch die Umstellung unserer Portfoliostrategie beigetragen. Im Januar 2021 wurden rund 60 Prozent des Anlagevermögens passiviert. Die Einsparung der Verwaltungskosten ergibt rund CHF 1.5 Mio. Diese Einsparungen werden sich auch in den Folgejahren positiv auf unser Ergebnis auswirken. Die passiv gemanagten Fonds bilden den Index ab, was die Volatilität etwas glättet und das Risiko mindert. In Abwägung von Vor- und

Nachteilen nimmt die Überlegenheit von passiven Anlagen, unabhängig von der Marktphase, mit der Anlagedauer zu und generiert ein stabiles Wachstum.

Sozialfonds führend in Cybersicherheit

Gezielte Hackerangriffe auf private und öffentliche Unternehmen haben stark zugenommen. Walter Fehr hat diese Risiken früh erkannt und bereits 2018 Anpassungen vorgenommen. Mittlerweile erfüllt der Sozialfonds nicht nur die Richtlinien der FMA, sondern gilt in Liechtenstein punkto Cybersicherheit als führend.

Nachfolgeregelung mit Weitblick

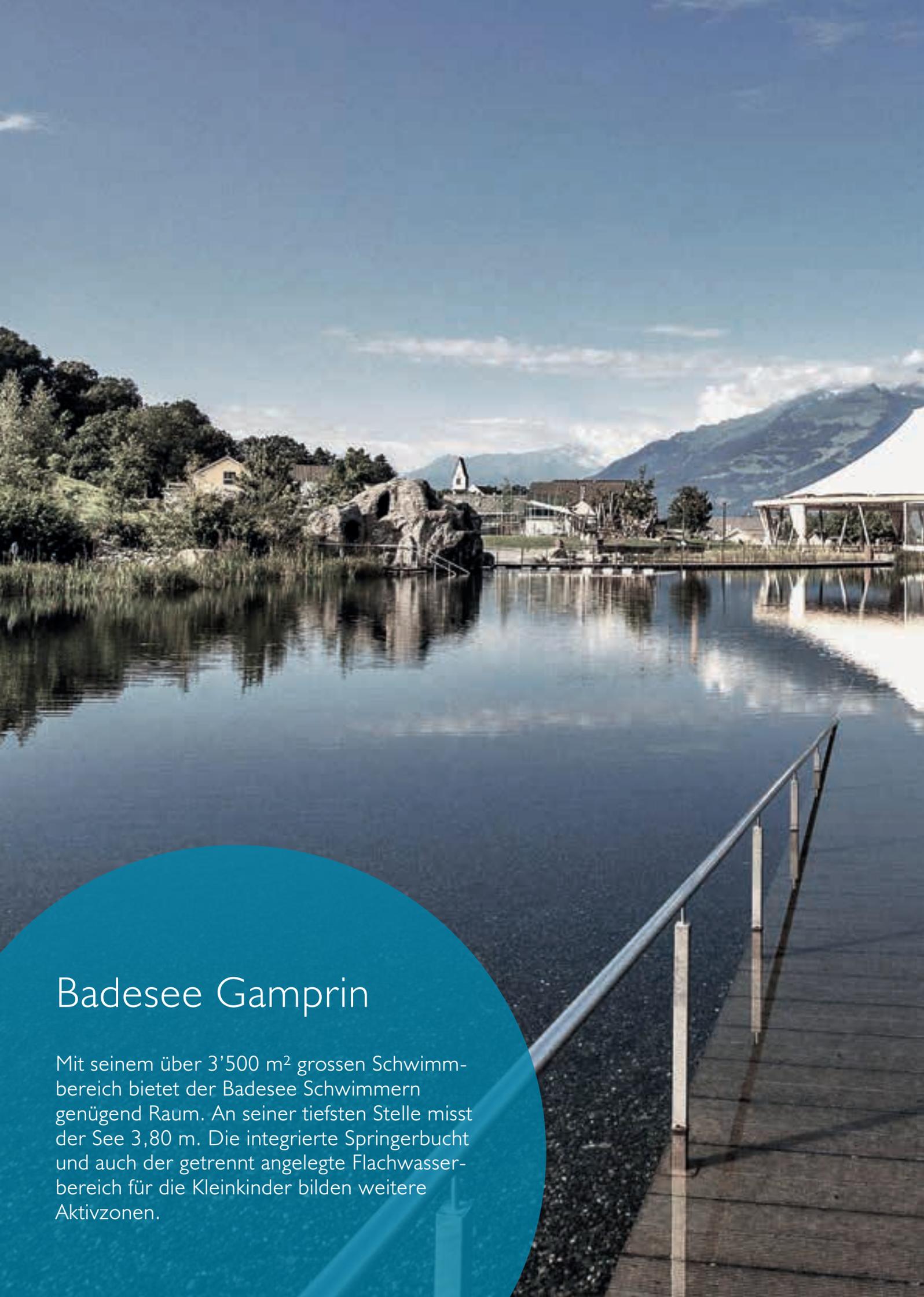
In spätestens drei Jahren wird Walter Fehr in den verdienten Ruhestand treten. Wir haben uns im letzten Jahr aktiv mit der Nachfolge beschäftigt. Nach sorgfältiger Selektion wählte der Stiftungsrat im November 2021 Matthias Ritter zum designierten Geschäftsführer. Seit Mitte April 2022 wird er von Walter Fehr umfassend eingearbeitet. Herr Ritter verfügt über langjährige Erfahrung im Anlagegeschäft und absolviert zurzeit eine Ausbildung zum Pensionskassenleiter HFP.

An dieser Stelle wünsche ich Herrn Ritter viel Erfolg und danke Walter Fehr, seinem Team, meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, im Anlage- und Kommunikationsausschuss und unseren Partnern im Investment Controlling für ihren ausserordentlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Unseren angeschlossenen Betrieben und Versicherten danke ich im Namen des gesamten Sozialfonds herzlich für Ihr geschätztes Vertrauen. Wir sind für die Zukunft gut gerüstet!



Guido Wille-Minicus
Präsident des Stiftungsrates

Eschen, im Mai 2022



Badese See Gamprin

Mit seinem über 3'500 m² grossen Schwimmbereich bietet der Badese See Schwimmern genügend Raum. An seiner tiefsten Stelle misst der See 3,80 m. Die integrierte Springerbucht und auch der getrennt angelegte Flachwasserbereich für die Kleinkinder bilden weitere Aktivzonen.

Jahresbericht des Geschäftsführers





Tätigkeitsbericht 2021 der Stiftung Sozialfonds

Die Stiftung Sozialfonds blickt auf ein sehr erfreuliches Anlagejahr 2021 zurück. Das Börsenjahr war trotz der anhaltenden Pandemie geprägt vom Wirtschaftsaufschwung und starken Unternehmensergebnissen. Die positive Grundstimmung an den Aktienmärkten konnte sich für das ganze Jahr 2021 trotz vieler Risikofaktoren halten. Das Anlageergebnis auf das Gesamtvermögen betrug +7.35 Prozent, was hauptsächlich auf die überdurchschnittliche Rendite der Aktien zurückzuführen war.

Die neue Anlagestrategie welche anfangs 2021 umgesetzt wurde, hat sich bewährt. Die bestehenden grossen Strategiemandate wurden durch Spezialmandate ersetzt. Zudem wurden rund 60 Prozent der Vermögensanlagen passiviert, was eine erhebliche Reduktion der jährlichen Vermögensverwaltungskosten (ca. CHF 1.5 Mio. pro Jahr) mit sich bringt.

Im Stiftungsrat kam es im Berichtsjahr zu keiner personellen Veränderung. Er traf sich zu insgesamt fünf ordentlichen Stiftungsratssitzungen. Ein Beschluss wurde als einstimmiger Zirkularbeschluss gefasst.

Auf Empfehlung des Pensionskassenexperten beschloss der Stiftungsrat mit Stichtag 31. Dezember 2021 die Umstellung auf die neusten technischen Grundlagen BVG 2020 sowie die Senkung des technischen Zinssatzes von 2.0 Prozent auf 1.75 Prozent. Die technischen Grundlagen werden auf die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger, die erwarteten Risikokosten sowie für die technischen Rückstellungen angewendet. Die Umstellung hat Einfluss auf den Deckungsgrad, die Risikoprämien sowie die Höhe der Rentenumwandlungssätze der Pensionskasse. Der technische Zins dient als Annahme, wie hoch die lebenslange Verzinsung auf das für die Rentenzahlungen zurückgestellte Kapital sein kann.

Um dem langfristig finanziellen Gleichgewicht der Kasse Rechnung zu tragen, wurde ebenfalls beschlossen, die Rentenumwandlungssätze ab dem Jahr 2023 von 6.05 Prozent schrittweise um jährlich 0.1 Prozentpunkte auf 5.55 Prozent bis ins Jahr 2028 zu senken. Die vorstehend erwähnten Umwandlungssätze beziehen sich auf das ordentliche Pensionsalter. Ein zu hoch angesetzter Umwandlungssatz führt zu Pensionierungsverlusten, welche die jüngeren Jahrgänge indirekt durch tiefere Verzinsungen finanzieren müssen. Um die Quersubventionierung von den Aktiven zu den Rentnern zu vermindern, müssen die Umwandlungssätze zwangsläufig schrittweise reduziert werden.

Nachhaltigkeit in der Vermögensveranlagung

Die Stiftung Sozialfonds legt grossen Wert auf eine nachhaltige Veranlagung der Vermögenswerte. Daher werden seit mehreren Jahren bei der Veranlagungstätigkeit neben den Rendite-/Risikoeigenschaften auch mögliche Optimierungen unter diesem Aspekt berücksichtigt.

Nach der Anpassung der Anlagestrategie zu Beginn des Jahres 2021 wurden per Ende Jahr die Finanzanlagen erneut in Bezug auf die ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) sowie den «CO₂-Fussabdruck» durch die LMM Investment Con-

trolling AG analysiert. Die Analyse der Finanzanlagen der Stiftung Sozialfonds kam zu folgendem Ergebnis:

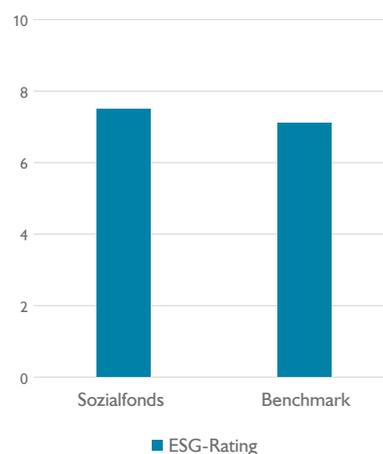
- Die Beurteilung des erzielten Ratings für die Finanzanlagen der Stiftung Sozialfonds zählt zu den «top level ratings» und umschreibt sich wie folgt:

«Die Anlagen verfügen in der Regel über ein starkes und sich verbesserndes Management von finanziell relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen. Diese Anlagen (Unternehmen) sind möglicherweise widerstandsfähiger gegenüber Störungen, die sich aus ESG-Standards ergeben.»

Die Stiftung Sozialfonds weist gemäss Analyse (Coverage: Aktien und Obligationen) mit einem Wert von 7.5 ein ESG-Rating von AA aus. Die Benchmark weist einen Wert von 7.1 aus und liegt somit unter dem Wert der Stiftung Sozialfonds.

- Beim sogenannten CO₂-Fussabdruck kann der Wert der Stiftung Sozialfonds (219.5 tCO₂/CHF Mio.) ebenfalls als besser bezeichnet werden, sprich der ermittelte Fussabdruck weist einen tieferen Wert im Vergleich zur Benchmark (262.6 tCO₂/CHF Mio.) aus.

Neben den traditionellen Finanzanlagen (Obligationen und Aktien) werden bei der Vermögensveranlagung



Grafik: ESG-Score im Vergleich
(AA 8.6 – 7.1; A 7.1 – 5.7; BBB 5.7 – 4.3, BB 4.3 – 2.9)

auch Immobilien und Alternative Anlagen (Private Equity, Gold, Mikrofinanz) berücksichtigt. Diese ergänzenden Anlagen bzw. deren Verwalter berücksichtigen den Aspekt Nachhaltigkeit ebenfalls. Es ist jedoch so, dass bei diesen Anlagen eine standardisierte Auswertung nicht möglich ist.

Der Sozialfonds ist weiterhin bemüht, die ESG-Faktoren und den CO₂-Fussabdruck vermehrt in den Anlageprozess zu integrieren.

Der mit einer Kunststoff-Folie abgedichtete Badesee Gamprin ist in eine Aktivzone (Schwimm- und Badebereiche) und eine dicht bepflanzte Regenerationszone gegliedert. Die beiden Bereiche sind voneinander getrennt.

Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse im Geschäftsjahr 2021 in chronologischer Reihenfolge:

1. Quartal 2021

Die im Vorjahr beschlossene Anpassung der Anlagestrategie wurde anfangs Januar umgesetzt. Der grösste Teil der aktiv bewirtschafteten Strategiemandate wurde durch Spezialmandate für die einzelnen Anlageklassen ersetzt. Zudem wurden rund 60 Prozent der Anlagen passiviert, was nach der Umstellung jährlich zu einer deutlichen Einsparung von Vermögensverwaltungsgebühren führt.

Entsprechend dem Führungskalender befasste sich der Stiftungsrat mit dem Reglements-wesen. Sämtliche Reglemente wurden auf die Aktualität hin überprüft. Das Honorarreglement wurde überarbeitet und nach der Überprüfung durch die Aufsichtsbehörde vom Stiftungsrat verabschiedet. Bei den restlichen Reglementen bestand kein aktueller Anpassungsbedarf. Das Vorsorgereglement sowie das Teil- und Gesamtliquidationsreglement sollen mittelfristig einer Überarbeitung unterzogen werden.

Die im Vorjahr vom Stiftungsrat favorisierten fünf Strategieprojekte wurden in Arbeitsgruppen weiterbearbeitet und die vorläufigen Ergebnisse dem Stiftungs-

rat vorgestellt. Alle Projekte werden weiterverfolgt und zu gegebener Zeit dem Stiftungsrat zur Entscheidung vorgelegt.

Der Stiftungsrat initiierte die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger für den Geschäftsführer, welcher in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen wird. Damit eine geordnete Übergabe der Geschäftsführung in spätestens drei Jahren gewährleistet ist, soll die Nachfolgeregelung frühzeitig in Angriff genommen werden. Zu diesem Zweck wurde aus dem Stiftungsrat eine Findungskommission gewählt, welche geeignete Kandidatinnen und Kandidaten eruiieren soll.

2. Quartal 2021

Die Vorjahresrechnung wurde vom Stiftungsrat einstimmig genehmigt und die verantwortlichen Organe entlastet. Die bestehende Revisionsstelle wurde für eine weitere Rechnungsperiode bestätigt.

Mit der definitiven Jahresrechnung 2020 stand fest, dass der Deckungsgrad gegenüber dem Vorjahr um 1.6 Prozentpunkte auf 113.9 Prozent gestiegen war. Die Wertschwankungsreserve erhöhte sich somit auf CHF 122.3 Mio., was 77.5 Prozent des Zielwertes ausmacht. Die Zunahme ist auf die Anlagerendite und den guten Risikoverlauf bei Tod und Invalidität zurückzuführen.

Im versicherungstechnischen Gutachten 2020 schätzt der Pensionskassenexperte die strukturelle Risikofähigkeit sowie die Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse als sehr gut ein. Mit dem demografischen Verhältnis von einem Rentner auf 9.4 Versicherte, dem Anteil der Rentenbezüger am Vorsorgekapital von 21.5 Prozent, dem Deckungsgrad von 113.9 Prozent sowie dem positiven Cashflow steht die Vorsorgestiftung sehr gut da. Der Pensionskassenexperte empfiehlt dem Stiftungsrat, eine Umstellung auf die neuesten technischen Grundlagen (BVG 2020) zu prüfen.

Turnusgemäss wurden im Stiftungsrat das Risikomanagement sowie das interne Kontrollsystem behandelt. Dem Stiftungsrat wurden von der Geschäftsleitung eine aktuelle Beurteilung sowie die getroffenen Massnahmen zur Verminderung bzw. Vermeidung von potenziellen Risiken präsentiert.

3. Quartal 2021

Im 3. Quartal wurden neben kleineren Geschäften auch die im Führungskalender festgeschriebenen periodischen Traktanden behandelt.

Jährlich wiederkehrend wird im Stiftungsrat anhand der Balanced Scorecard (BSC) überprüft, ob die Zielvorgaben an die Geschäftsleitung erreicht wurden.

Die Zielvorgaben an die Geschäftsstelle sowie der Stand deren Umsetzung werden übersichtlich anhand eines Ampelsystems dargestellt, was die Wahrnehmung der Führungsverantwortung durch den Stiftungsrat erheblich unterstützt. Mehrheitlich konnten die Zielvorgaben erreicht werden.

Ebenfalls wird jährlich das Strategiepapier rollend durch die Geschäftsleitung und den Stiftungsrat überarbeitet und aktualisiert. In diesem Papier wird die mittelfristige strategische Ausrichtung des Sozialfonds beschrieben.

Unsere Webseite wurde vollständig überarbeitet und präsentiert sich jetzt in einem frischen und modernen Design. Sie ist nun übersichtlicher gegliedert und bietet allen Nutzerinnen und Nutzern umfangreiche Informationen. Im Fokus der Überarbeitung stand der zielgruppenspezifische Informations- und Downloadbereich sowie eine einfache Bedienoberfläche.

4. Quartal 2021

Im Oktober 2021 wurde von externen Fachexperten ein Aufrechterhaltungs-Assessment des Best Board Practice-Labels LQS / SQS durchgeführt. Prüfungsschwerpunkte bildeten die strategischen, finanzwirtschaftlichen und personellen Funktionen des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung. Die Experten

attestierten dem Sozialfonds und der Tätigkeit des Stiftungsrates ein gutes sowie ein Best Board Practice-konformes Niveau.

Auf Empfehlung des Pensionskassenexperten genehmigte der Stiftungsrat die Umstellung der technischen Grundlagen auf BVG 2020. Zudem wurde gleichzeitig beschlossen, den technischen Zinssatz von 2.0 Prozent auf 1.75 Prozent zu senken. Entsprechend wurde das Reglement über die Bildung von Reserven und Rückstellungen angepasst. Die Umstellung erfolgte auf den 31. Dezember 2021.

Gemäss den neuen Grundlagen steigt die Lebenserwartung für Frauen und Männer abermals leicht. Im Gegenzug hat sich die Wahrscheinlichkeit, invalid zu werden, in den letzten 10 Jahren im Durchschnitt halbiert. Das hat eine positive Auswirkung auf die Risikoprämien, welche auf das Jahr 2022 gesenkt werden konnten.

Die Senkung des technischen Zinssatzes sowie die höhere Lebenserwartung wirkten sich auf die zukünftigen Rentenumwandlungssätze aus. Die vom Stiftungsrat aktuell beschlossene Senkungsphase der reglementarisch gewährten Umwandlungssätze endet im Jahr 2023. Um die Quersubventionierung von den Aktiven zu den Rentnern zu minimieren,

beschloss der Stiftungsrat, die Senkungsphase bis ins Jahr 2028 zu verlängern.

Ein zu hoch angesetzter Umwandlungssatz führt zu Pensionierungsverlusten, welche die jüngeren Jahrgänge indirekt durch tiefere Verzinsungen finanzieren müssen.

Der Stiftungsrat legte rückwirkend die Verzinsung der Sparkapitalen für das Jahr 2021 aufgrund des sehr erfreulichen Anlageergebnisses fest. Unter Berücksichtigung des absehbaren Abschreibungs- bzw. Rückstellungsbedarfs konnte eine Verzinsung von 4.0 Prozent (Vorjahr 2.0 Prozent) festgelegt werden.

Ebenfalls wurde das Budget für das Folgejahr vom Stiftungsrat genehmigt.



Walter Fehr
Geschäftsführer

Eschen, im Mai 2022

Sass-Seele Malbun

Das Sass-Seele liegt 1'725 Meter über Meer. Es bildet den höchsten Punkt des bekannten Rundwanderweges, der von der Friedenskapelle in Malbun über die Alp Sass hinab zur Schneeflucht führt.

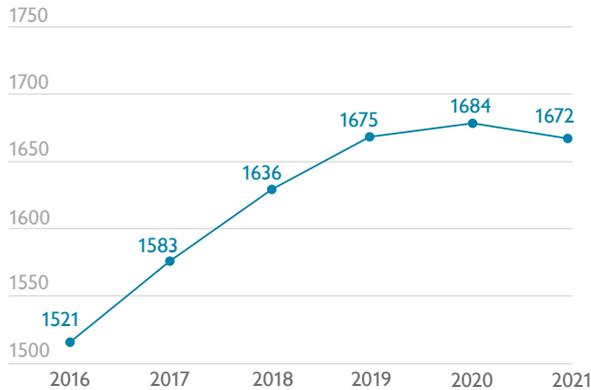
Bis zum Sass-Seele ist der Wanderweg auch mit einem geländetauglichen Kinderwagen zugänglich. Beim Sass-Seele befindet sich ein öffentlicher Grillplatz.



Kennzahlen



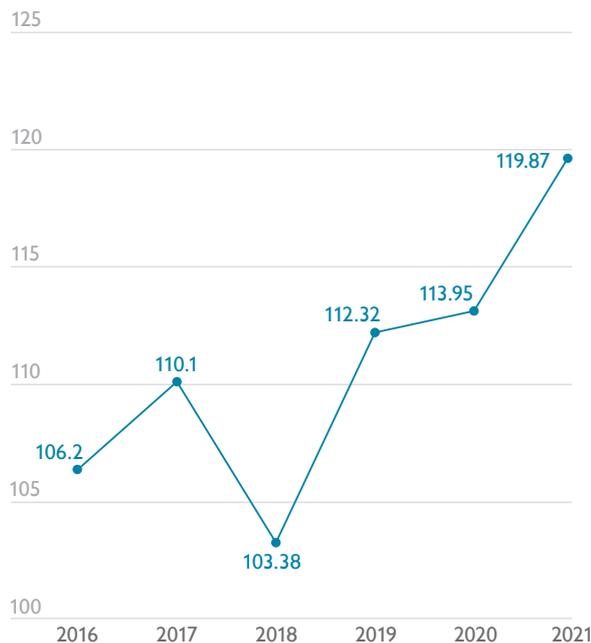
Entwicklung Anzahl angeschlossene Unternehmen 2016 – 2021



Angeschlossene Arbeitgeber

Am 31. Dezember 2021 waren 1'672 Unternehmen (Vorjahr 1'684) bei der Stiftung Sozialfonds angeschossen. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden 137 Anschlussverträge aufgelöst sowie 125 Anschlussverträge neu abgeschlossen.

Deckungsgrad

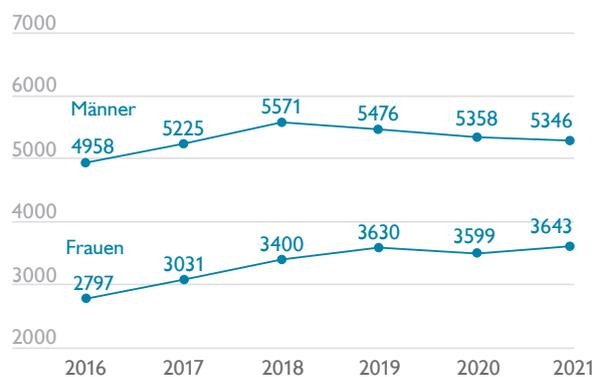
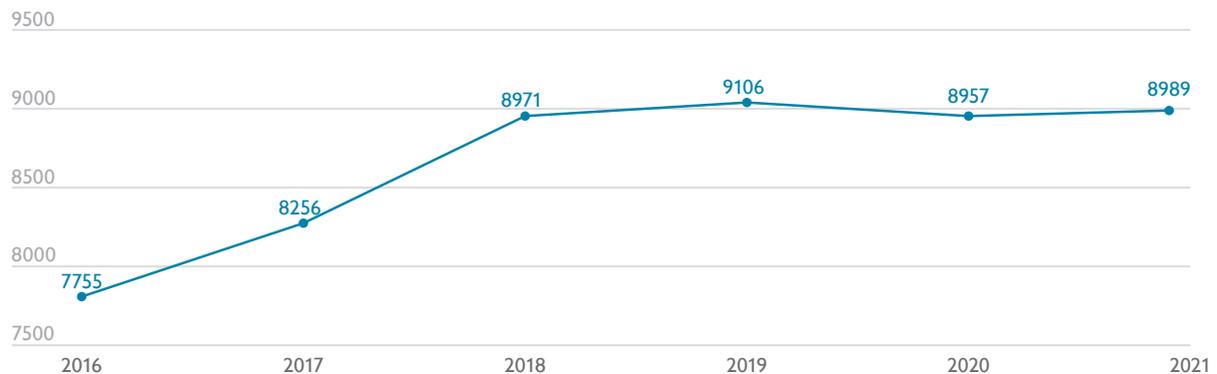


Deckungsgrad der Stiftung

Der Deckungsgrad der Stiftung betrug am 31. Dezember 2021 119.87 Prozent (Vorjahr 113.95 Prozent).

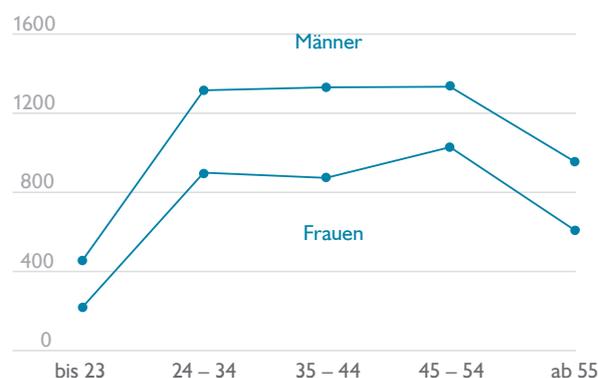
Aufgrund der erzielten Performance bei den Vermögensanlagen und dem guten Risikoverlauf konnte der Deckungsgrad um rund 6.0 Prozent erhöht und somit die Wertschwankungsreserve auf CHF 183.3 Mio. ausgebaut werden. Der Deckungsgrad gibt an, zu wie viel Prozent die Verpflichtungen einer Pensionskasse mit Vermögenswerten gedeckt sind. Sinkt der Deckungsgrad unter 100 Prozent, bedeutet dies, dass das Vermögen der Pensionskasse nicht ausreicht, um am Stichtag sämtlichen Renten- und Kapitalverpflichtungen sofort nachkommen zu können.

Anzahl versicherte Personen 2016 – 2021



Anzahl Versicherte/ Altersstruktur

Am 31. Dezember 2021 waren bei der Stiftung Sozialfonds insgesamt 8'989 Personen (3'643 Frauen und 5'346 Männer) aktiv versichert. Davon waren 4'465 Personen in Liechtenstein, 2'596 Personen in der Schweiz, 1'914 Personen im Europäischen Wirtschaftsraum sowie 14 Personen ausserhalb des Europäischen Wirtschaftsraums wohnhaft.



Die Altersgruppe zwischen 20 und 44 Jahren ist mit 4'806 Versicherten (53.5 Prozent) am stärksten vertreten. In der Altersgruppe zwischen 45 und 54 Jahren waren 2'352 Personen (26.1 Prozent) und ab dem 55. Altersjahr noch 1'590 Personen (17.7 Prozent) im Versichertenbestand. Bei den ganz jungen Versicherten bis 19 Jahre betrug die Anzahl 241 Personen (2.7 Prozent).

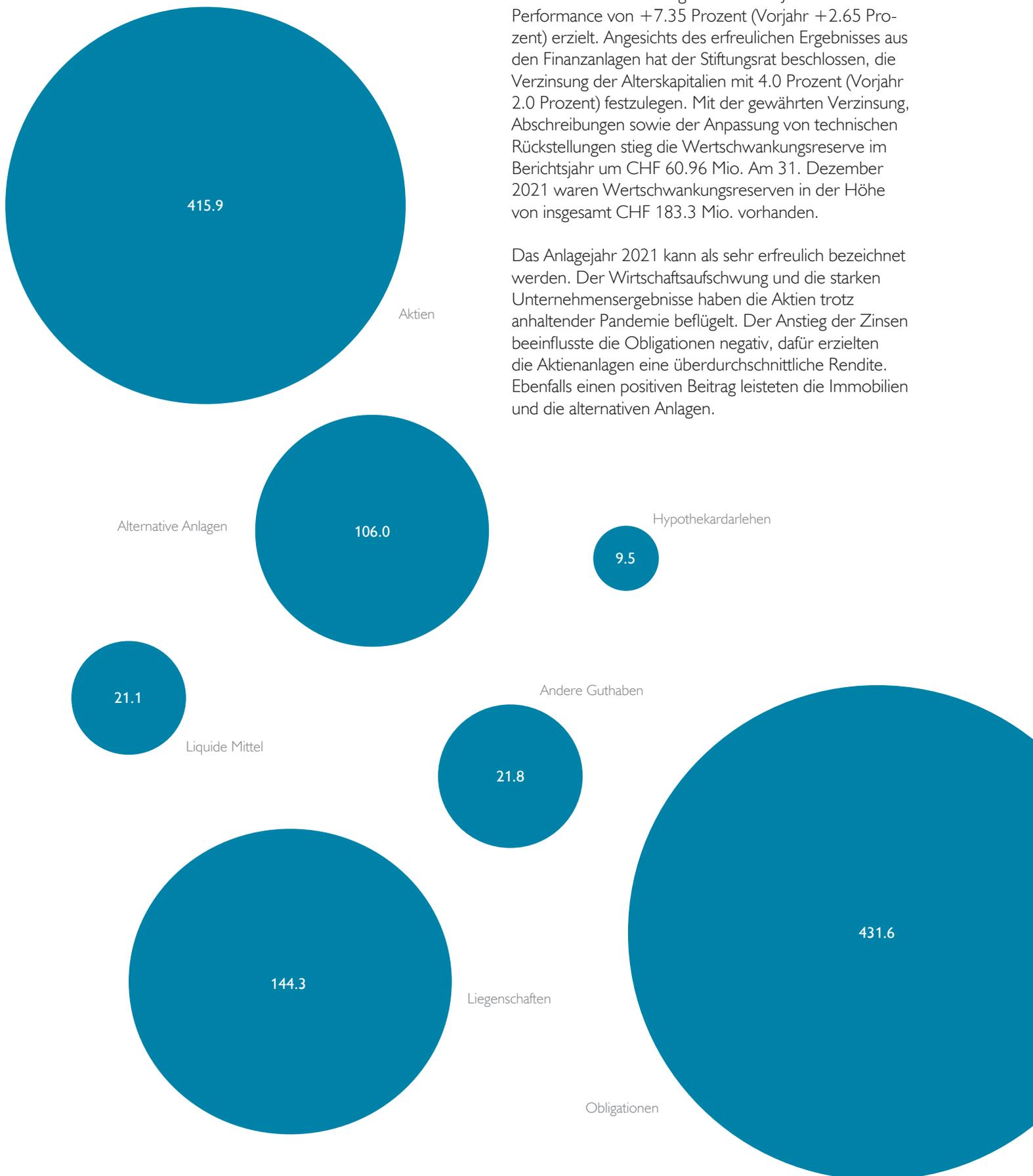
Rentenumwandlungssatz

Im Jahr 2021 betrug der Rentenumwandlungssatz für Frauen und Männer beim ordentlichen Rücktrittsalter von 64 Jahren 6.1 Prozent. Mit dem Rentenumwandlungssatz wird das bis zur Pensionierung angesparte Altersvorsorgeguthaben in eine jährliche Altersrente, welche lebenslang ausgerichtet wird, umgerechnet.

Der gewährte hohe Umwandlungssatz entspricht nicht mehr den aktuellen demografischen Verhältnis-

sen und führt für die Kasse zu hohen Pensionierungsverlusten. Aus diesem Grund hat die Stiftung eine Rückstellung für zukünftige Pensionierungsverluste von CHF 11.9 Mio. gebildet. Die vom Stiftungsrat beschlossene schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes bis ins Jahr 2028 auf 5.55 Prozent verringert die zukünftigen Umwandlungsverluste nur bedingt. Mit dem aktuellen technischen Zinssatz von 1.75 Prozent würde der versicherungstechnisch korrekte Rentenumwandlungssatz im Schnitt bei rund 5.1 Prozent liegen. Diese Diskrepanz beschert der Kasse auch in Zukunft Rentenumwandlungsverluste.

Vermögensanlagen (in Mio. CHF)



Vermögensanlagen/Schwankungsreserven

Auf dem Gesamtvermögen wurde im Jahr 2021 eine Performance von +7.35 Prozent (Vorjahr +2.65 Prozent) erzielt. Angesichts des erfreulichen Ergebnisses aus den Finanzanlagen hat der Stiftungsrat beschlossen, die Verzinsung der Alterskapitalien mit 4.0 Prozent (Vorjahr 2.0 Prozent) festzulegen. Mit der gewährten Verzinsung, Abschreibungen sowie der Anpassung von technischen Rückstellungen stieg die Wertschwankungsreserve im Berichtsjahr um CHF 60.96 Mio. Am 31. Dezember 2021 waren Wertschwankungsreserven in der Höhe von insgesamt CHF 183.3 Mio. vorhanden.

Das Anlagejahr 2021 kann als sehr erfreulich bezeichnet werden. Der Wirtschaftsaufschwung und die starken Unternehmensergebnisse haben die Aktien trotz anhaltender Pandemie beflügelt. Der Anstieg der Zinsen beeinflusste die Obligationen negativ, dafür erzielten die Aktienanlagen eine überdurchschnittliche Rendite. Ebenfalls einen positiven Beitrag leisteten die Immobilien und die alternativen Anlagen.

Verwaltete Sparguthaben 2016 – 2021 (in Mio. CHF)



Verzinsung und Entwicklung der Sparguthaben

Die Verzinsung der Sparguthaben wird jährlich anhand der finanziellen Möglichkeiten der Stiftung vom Stiftungsrat im Nachhinein beschlossen. Die Verzinsung für das Jahr 2021 wurde im November 2021 aufgrund der erfreulichen Entwicklungen der Finanzanlagen vom Stiftungsrat mit 4.0 Prozent (Vorjahr 2.0 Prozent) festgelegt.

Die Summe der verwalteten Sparguthaben belief sich am Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 auf CHF 698.2 Mio. (Vorjahr CHF 665.7 Mio.), was einer Zunahme von rund CHF 32.5 Mio. entspricht.

Anzahl Rentenbezüger

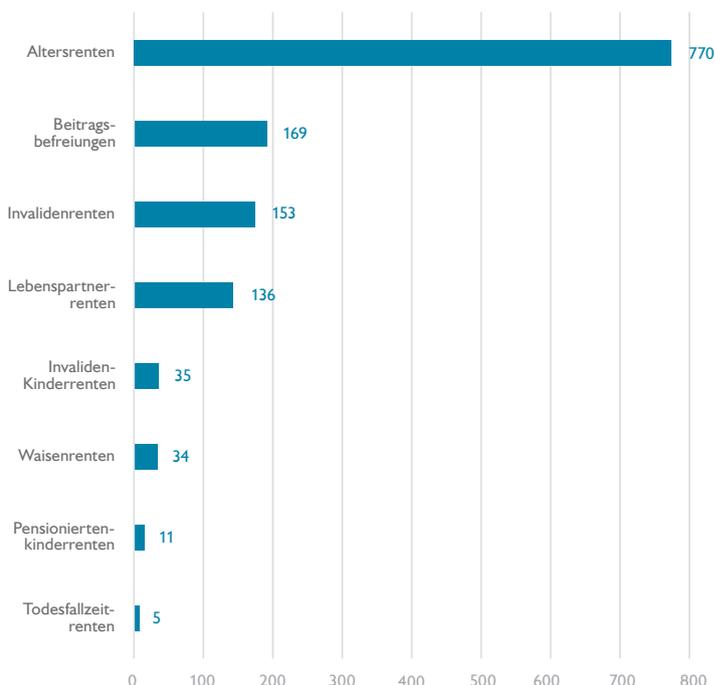
Rentnerbestand

Die Zahl der Bezüger von Altersrenten ist auf 770 Personen angewachsen. 51 Personen haben sich im Berichtsjahr bei der Pensionierung für eine lebenslange Altersrente entschieden und 106 Personen bevorzugten den einmaligen Kapitalbezug anstelle der Altersrente.

Die Anzahl Personen, welche eine Invalidenrente bezogen, ist gegenüber dem Vorjahr um fünf auf 153 Personen gesunken.

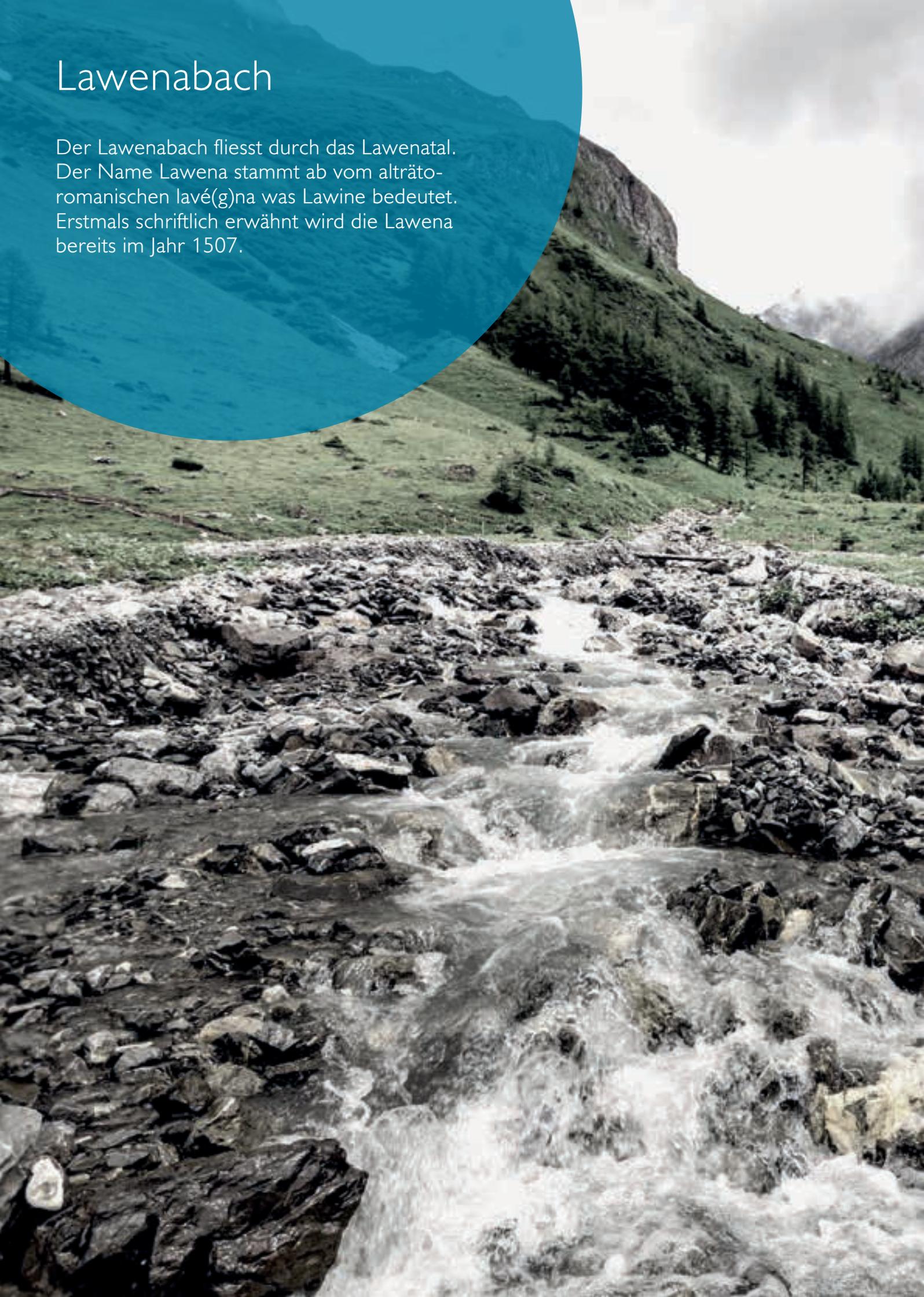
Zusätzlich zu den Invalidenrenten wurden 35 Invalidenkinderrenten ausgerichtet.

5 Witwen bzw. Witwer beziehen eine Todesfallzeitrente mit gleichzeitiger Weiterführung des Alterskapitals bis zum 64. Altersjahr der verstorbenen versicherten Person. Zusätzlich wurden 136 lebenslängliche Lebenspartnerrenten sowie 34 Waisenrenten ausgerichtet.



Lawenabach

Der Lawenabach fließt durch das Lawenatal. Der Name Lawena stammt ab vom altrö-romanischen lavé(g)na was Lawine bedeutet. Erstmals schriftlich erwähnt wird die Lawena bereits im Jahr 1507.



Bilanz und Betriebsrechnung

The image is a full-page background photograph of a mountainous landscape. In the foreground, a stream of white water flows over dark, jagged rocks. The middle ground shows a lush green valley with scattered evergreen trees and a stone wall. The background features high, rugged mountains with patches of snow and mist or clouds hanging around their peaks. A semi-transparent grey rectangular box is overlaid on the upper portion of the image, containing the title text.

Bilanz

per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

Aktiven	Anhang Ziffer	1)	2021	2020
Vermögensanlagen				
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	10		21'138'372	38'078'399
Sonstige Forderungen	7.3		21'156'958	20'567'620
Obligationen	10		431'553'684	423'543'372
Aktien kotiert	10		415'925'715	369'599'969
Aktien nicht kotiert (indirekte Immobilienanlagen)	6.3.3		1'000'000	1'000'000
Insurance Linked Securities	10		0	17'545
Private Equity (Fonds)	10		76'952'911	40'991'085
Edelmetalle	10		29'055'143	0
Immobilienanlagen Ausland (indirekte Anlagen)	10		58'727'676	51'144'721
Hypothekendarlehen	6.3.3		9'500'000	10'500'000
Mobilien	10		430'038	354'818
Immobilien	10		84'599'046	84'902'836
Total Vermögensanlagen	6.3.2		1'150'039'542	1'040'700'364
Aktive Rechnungsabgrenzung	10		181'370	174'426
Total Aktiven			1'150'220'912	1'040'874'790
Passiven				
Verbindlichkeiten				
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.4		14'085	0
Verbindlichkeiten	7.4		43'263'609	40'519'228
Total Verbindlichkeiten			43'277'694	40'519'228
Passive Rechnungsabgrenzung			91'220	89'170
Arbeitgeber-Beitragsreserve				
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	7.1		19'033	18'301
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	7.1		345'920	426'098
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve			364'953	444'400
Nicht technische Rückstellungen	7.2		416'000	584'000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen				
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2		698'198'675	665'694'316
Vorsorgekapital Rentner	5.6		205'401'967	183'445'675
Technische Rückstellungen	5.5		19'149'678	27'737'767
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			922'750'320	876'877'758
Wertschwankungsreserve	6.2		183'290'724	122'330'234
Freie Mittel (inklusive Stiftungskapital)				
Stiftungskapital			30'000	30'000
Freie Mittel: Stand zu Beginn der Periode			0	0
Ertrag- /Aufwandüberschuss			0	0
Total Freie Mittel (inklusive Stiftungskapital)			30'000	30'000
Total Passiven			1'150'220'912	1'040'874'790

¹⁾ Allfällige Differenzen bei den Werten sind auf Rundungen zurückzuführen.

Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

Versicherungsteil	Anhang Ziffer	¹⁾ 2021	2020
Beiträge Arbeitnehmer	3.2	33'265'998	32'872'216
Beiträge Arbeitgeber	3.2	36'089'975	35'505'082
Entnahmen aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	7.1	-93'677	-132'521
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	7.1	0	17'462
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	4'306'834	2'924'328
Zuschüsse Sicherheitsfonds		148'055	159'054
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		73'717'184	71'345'623
Freizügigkeitseinlagen	5.2	62'089'263	61'487'511
Einzahlung Scheidungen	5.2	1'245'237	1'726'841
Eintrittsleistungen		63'334'500	63'214'352
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		137'051'684	134'559'976
Altersrenten		-9'535'616	-8'778'719
Hinterlassenenrenten		-1'513'927	-1'390'153
Invalidenrenten		-1'800'576	-1'802'143
Kinderrenten		-105'919	-134'021
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-12'179'532	-14'434'962
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2	-562'619	-383'445
Reglementarische Leistungen		-25'698'189	-26'923'442
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-81'043'869	-81'896'572
Vorbezüge Scheidungen	5.2	-402'423	-732'412
Total Austrittsleistungen		-81'446'293	-82'628'985
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-107'144'482	-109'552'427
Auflösung (+)/Bildung(-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-6'990'907	-5'953'043
Auflösung (+)/Bildung(-) Vorsorgekapital Rentner		-21'956'292	-9'797'017
Auflösung (+)/Bildung(-) technische Rückstellungen		8'588'089	-1'899'482
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-25'513'452	-12'847'594
Auflösung (+)/Bildung(-) von Beitragsreserven	7.1	93'677	115'058
Auflösung/ Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-45'778'885	-30'382'078
Versicherungsprämien		-82'195	-83'433
Beiträge an Sicherheitsfonds		-41'220	-38'325
Versicherungsaufwand		-123'415	-121'758
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)		-15'995'098	-5'496'287

¹⁾ Allfällige Differenzen bei den Werten sind auf Rundungen zurückzuführen.

Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

	Anhang Ziffer ¹⁾	2021	2020
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)		-15'995'098	-5'496'287
Zinsen auf liquide Mittel und Geldmarktanlagen		-721	7'382
Ertrag aus aktiven Hypothekendarlehen		103'413	119'229
Erträge Obligationen		1'425'450	2'998'189
Erträge Aktien und ähnliche Wertschriften		1'873'016	3'621'938
Erträge Private Equity (Fonds)/Insurance Linked Securities		2'358'930	1'660'139
Realisierter Kurserfolg auf Wertschriften		108'595'466	5'218'164
Nicht realisierter Kurserfolg auf Wertschriften		-34'609'374	24'248'776
Realisierter Währungserfolg auf Wertschriften		-15'008'119	7'064'433
Nicht realisierter Währungserfolg auf Wertschriften		18'434'672	-14'472'106
Ertrag aus Immobilien	6.3.1	2'313'743	4'490'786
Wertveränderung Immobilien und Darlehen		-280'000	-2'360'344
Wertveränderung Immobilienanlagen Ausland (indirekte Anlagen)		396'021	575'701
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen		-5'061'993	-5'928'220
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	7.1	-14'231	-9'060
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.3.2	80'526'276	27'235'005
Sonstiger Ertrag		219'356	254'000
Sonstiger Ertrag		219'356	254'000
Verwaltungsaufwand		-3'151'613	-3'041'070
Marketing- und Werbeaufwand		-187'525	-199'186
Makler- und Brokertätigkeit		-266'744	-255'205
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-107'442	-93'764
Aufsichtsgebühren		-48'844	-47'319
Verwaltungsaufwand		-3'762'168	-3'636'544
Auflösung(+)/Bildung(-) nicht technische Rückstellungen 7.2		168'000	-84'000
Sonstiger Aufwand		-195'877	-208'660
Sonstiger Aufwand		-27'877	-292'660
Ertrags(-)/Aufwandüberschuss(+) vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve		-60'960'490	-18'063'515
Bildung (+)/Auflösung (-) Wertschwankungsreserve	6.2	60'960'490	18'063'515
Ertrag-/Aufwandüberschuss		0.00	0.00

¹⁾ Allfällige Differenzen bei den Werten sind auf Rundungen zurückzuführen.

1947 erhielten die LKW die Wasserrechte am Lawenabach. Das Kraftwerk Lawena war das erste Wasserkraftwerk in Liechtenstein. Dem Bau des Lawenawerkes hat die liechtensteinische Bevölkerung durch eine Volksabstimmung vom 13. September 1925 mit 65,8 % der gültigen Stimmen zugestimmt.



Bericht der Revisionsstelle gemäss BPVG an den Stiftungsrat der Stiftung Sozialfonds, Eschen

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Sozialfonds – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung gemäss Art. 38 Abs. 1 Bst. A BPVG entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz, der Verordnung, den Richtlinien der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code) und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeit des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen sowie für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Vorsorgeeinrichtung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeit des Pensionsversicherungsexperten

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Pensionsversicherungsexperten. Dieser prüft mindestens alle drei Jahre, ob die Vorsorgeeinrichtung jederzeit Gewähr dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob insbesondere die reglementarischen versicherungstechnischen Bestim-

mungen über die Leistungen und die Finanzierung dem Gesetz und der Verordnung genügen. Ferner erstellt er einen jährlichen Zwischenbericht welcher Angaben über die aktuellen Vorsorgekapitalien und versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Angaben zur Situation im Vergleich zum Vorjahr zu enthalten hat. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist nach Art. 33 Abs. 2 BPVV der aktuelle Bericht des Pensionsversicherungsexperten massgebend.

Verantwortlichkeit der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

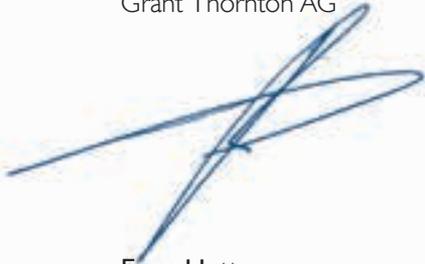
- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Stiftungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Vorsorgeeinrichtung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen von Art. 36 und Art. 37 BPW hinsichtlich Bewilligung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 12. Mai 2022
Grant Thornton AG



Egon Hutter
Zugelassener Wirtschaftsprüfer
Leitender Wirtschaftsprüfer



ppa Roman Broder
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Rhein

Der ehemals unregulierte Alpenrhein war auf der Strecke zwischen Balzers und St. Margrethen bis ins 19. Jahrhundert ein gewundener, verzweigter Fluss mit einem Hauptarm und ein bis zwei Seitenarmen. 1848 betrug die mittlere Breite des Rheins im Bezirk Werdenberg 227,4 m.





Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung "Sozialfonds" ist eine Stiftung mit Sitz in Eschen im Sinne von Art. 552 ff. des Personen- und Gesellschaftsrechts. Die Stiftung bezweckt in der Form einer Gemeinschaftsstiftung die obligatorische und freiwillige Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenvorsorge im Rahmen des BPVG und der weitergehenden Vorsorge. Im Weiteren kann die Stiftung ihren Zweck auch zu Gunsten eines jeden erstrecken, der in Liechtenstein irgendeine berufliche oder gesellschaftliche Tätigkeit ausübt sowie auf seine Angehörigen und Arbeitnehmer. Ferner können in Fällen von Krankheit, Unfall oder besonderer Not Unterstützungen ausgerichtet werden. Darüber hinaus können auch Unterstützungen ideeller Art von der Stiftung gewährt werden.

1.2 Registrierung BPVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung Sozialfonds ist gemäss BPVG bei der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein als Vorsorgeeinrichtung registriert. Die Stiftung ist beim Handelsregister Liechtenstein unter der Nummer FL-0001.078.146-4 eingetragen. Die Stiftung Sozialfonds ist dem Sicherheitsfonds BPVG angeschlossen (Art. 22f BPVG).

1.3 Organisation

Die Organe der Stiftung sind gemäss den Statuten:

- a) der Stiftungsrat
- b) der Geschäftsführer
- c) die Kontrollstelle

Die Organisation ist in den Statuten vom 26. Februar 2008 umschrieben. Im Organisations- und Verwaltungsreglement, das der Stiftungsrat am 24. April 2018 verabschiedete (in der aktuellen Version gültig ab 1. Mai 2018), sind die Organisationsabläufe detailliert beschrieben und die Aufgaben und Kompetenzen der Organe ausführlich festgehalten.

1.4 Angabe der Urkunde und Reglemente

Statuten	26. Februar 2008
Vorsorgereglement	01. Januar 2018
Organisations- und Verwaltungsreglement	01. Mai 2018
Teil- und Gesamtliquidationsreglement	01. Januar 2011
Anlagereglement	01. Januar 2021
Reglement über Bildung von Reserven und Rückstellungen	01. Dezember 2021

1.5 Paritätisches Führungsorgan/ Zeichnungsberechtigung

Arbeitgebervertretung	Funktion	Eintritt/ gewählt bis
Wille-Minicus Guido, Maienfeld Unternehmer, IFMA INTEGRA Anstalt, Balzers	Präsident Stiftungsrat	2016 – 2024
Marxer Donat, Schaan Unternehmer, Medipolan AG, Schaan	Stiftungsrat	2020 – 2024
Nägele Thomas, Triesen Partner, NÄGELE Rechtsanwälte GmbH, Vaduz	Stiftungsrat	2020 – 2024
Nigg Jürgen, Vaduz Geschäftsführer, Wirtschafts- kammer Liechtenstein, Schaan	Stiftungsrat	2007 – 2024
Zandanell Mario, Vaduz Unternehmer, Mario Zandanell AG, Vaduz	Stiftungsrat (Ersatz)	2020 – 2024

Arbeitnehmervertretung	Funktion	Eintritt/ gewählt bis
Allgäuer Armin, Ruggell Gemeindekassier, Gemeinde Ruggell	Vizepräsident Stiftungsrat	2016 – 2024
Haas Martina, Triesen Stv. Geschäftsführerin LANV, Triesen	Stiftungsrätin	2020 – 2024
Kranz Christian, Eschen Mitglied Geschäftsleitung, Factum AG, Vaduz	Stiftungsrat (Ersatz)	2020 – 2024
Langenbahn Sigurt, Planken Präsident LANV, Triesen	Stiftungsrat	2006 - 2024
Vieli-Siglar Barbara, Planken Bereichsleiterin Finanz- u. Rechnungswesen, Pantec Engineering AG, Ruggell	Stiftungsrätin	2009 – 2024

Geschäftsführer

Fehr Walter, Eschen

Der Stiftungsrat besteht aus mindestens sechs Mitgliedern und setzt sich jeweils aus gleich vielen Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen. Dazu kommen der Präsident des Stiftungsrates sowie dessen Stellvertreter. Die Amtsdauer des Stiftungsrates beträgt vier Jahre. Der Präsident und der Vizepräsident des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates

verfügen über kein Zeichnungsrecht. Der Geschäftsführer zeichnet kollektiv zu zweien mit einem Mitglied des Stiftungsrates.

1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge
allvisa AG, Zürich

Kontrollstelle
Grant Thornton AG, Schaan

Controller
LMM Investment Controlling AG, Vaduz

Aufsichtsbehörde
FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Vaduz

1.7 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2021 waren 1'672 Unternehmen angeschlossen (Vorjahr: 1'684), wobei im Verlaufe des Berichtsjahres 137 Verträge aufgelöst und 125 Verträge neu abgeschlossen wurden.

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Mitglieder	2021 Anzahl	2020 Anzahl
Bestand am 01.01.	8'957	9'106
Eintritte	2'315	2'087
Austritte	-2'117	-2'064
Todesfälle	-9	-1
Pensionierungen	-157	-171
Bestand am 31.12.	8'989	8'957

2.2 Rentenbezüger	Neurentner	Abgänge	Bestand 31. Dez. 2021	Bestand 31. Dez. 2020
Altersrenten	65	-12	770	717
Hinterlassenenrenten	14	-5	141	132
Waisenrenten	8	-4	34	30
Invalidenrenten	14	-19	153	158
Invaliden-Kinderrenten	4	-8	35	39
Pensionierten-Kinderrenten	1	-3	11	13
Total	106	-51	1'144	1'089

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Vorsorgepläne basieren auf dem Beitragsprimat und richten sich nach dem auf den 1. Januar 2018 in Kraft gesetzten Reglement. Die Altersrente wird in Prozenten des Altersguthabens (Umwandlungssatz) berechnet, welches der Versicherte bei Erreichen des Rentenalters erworben hat. Der Umwandlungssatz entspricht 6,1 % beim ordentlichen Rücktrittsalter. Der Umwandlungssatz wird bis 2028 schrittweise auf 5,55 % gesenkt. Anspruch auf Altersleistungen haben Versicherte, welche das 64. Altersjahr (bis Jahrgang 1957) bzw. das 65. Altersjahr (ab Jahrgang 1958) zurückgelegt haben. Ein vorzeitiger Altersrücktritt zu einem reduzierten Umwandlungssatz ist möglich für Versicherte, die das 58. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Leistungen für Tod und Invalidität richten sich nach dem ver-

sicherten Lohn und dem Vorsorgeplan im Zeitpunkt des Eintritts eines Vorsorgefalls. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahreslohn (beschränkt auf max. CHF 417'600.-) abzüglich eines allfälligen Abzugs. Der maximale versicherbare Lohn beträgt CHF 417'600.-.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Gesamtbeiträge setzen sich, abhängig vom Versicherungsplan, aus den Beiträgen für die Risikoversicherung (1.6 % – 5.6 %) und den Beiträgen für die Altersvorsorge (8 % – 34.5 %) zusammen. Von den Gesamtbeiträgen übernimmt der Arbeitgeber mindestens die Hälfte. Zusätzlich wird eine Verwaltungsgebühr von CHF 180.– p.a. pro versicherte Person erhoben, wovon der Arbeitgeber mindestens die Hälfte zu leisten hat.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 1. Januar 2014.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2021 angewandt. Die Bewertungsgrundsätze sind stetig zum Vorjahr.

4.2.1 Wertschriften

Kotierte Wertschriften: Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoertrag aus Wertschriften verbucht.

Nicht kotierte Wertschriften: Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Bei Fondsanlagen entspricht der Verkehrswert dem Rücknahmepreis der Anteile, welcher in der Regel dem Nettoinventarwert entspricht.

4.2.2 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

4.2.3 Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekaranlagen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, falls solche aufgrund von negativen Bewertungskorrekturen der belehnten Liegenschaften notwendig werden sollten.

4.2.4 Immobilien

Gemäss Swiss GAAP FER 26 sind die Immobilien als bevorzugte Methode zum Ertragswert zu bilanzieren. Es sind jedoch auch andere Methoden zulässig. Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt grundsätzlich zu Marktwerten mittels der Ertragswertmethode. Die Grundlage für die Marktwerte liefert ein Gutachten eines anerkannten Experten vom 25. Februar 2022. Als Bewertungsstichtag gilt der 31.12.2021.

4.2.5 Vorsorgekapital und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen per 31.12.2021 wurden durch den Experten bestätigt. Die Berechnung erfolgt jährlich gemäss dem Reglement über die Bildung von Reserven und Rückstellungen nach anerkannten Grundsätzen.

4.2.6 Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspesi-

fischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt 20% der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen (siehe Ziffer 6.2).

4.2.7 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung Sozialfonds ist seit 2010 eine autonome Pensionskasse (bis 2009 teilautonome Pensionskasse), die mit einer Stop Loss-Versicherung ausgestattet ist.

Durch die Stop Loss-Versicherung werden die Risiken der Kasse in globaler Weise abgedeckt. Der Stop Loss-Vertrag besteht seit dem 1. Januar 2016 bei der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG, Vaduz.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben (in CHF)

	2021	2020
Stand der Sparguthaben am 1.1.	665'694'315	646'893'679
Sparbeiträge Arbeitnehmer	25'073'036	24'706'735
Sparbeiträge Arbeitgeber	27'288'859	26'729'259
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	4'306'834	2'924'328
Freizügigkeitseinlagen	62'089'263	61'487'511
Einzahlung Scheidung	1'245'237	1'726'841
Freizügigkeitsleistung bei Austritt	-81'043'869	-81'896'572
Vorbezüge Scheidung	-402'423	-732'412
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität	-562'619	-383'445
Kapitalleistung bei Pensionierung	-12'179'532	-14'434'962
Auflösung infolge Pensionierung	-18'997'677	-14'377'503
Kapitalverwendung Witwenrente	-550'373	-512'092
Beitragsbefreiung	724'172	715'354
Verzinsung Sparkapital	25'513'452	12'847'594
Stand der Sparguthaben am 31.12.	698'198'675	665'694'315

Die Höhe der Verzinsung der Sparguthaben wird vom Stiftungsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage und der aktuellen Gegebenheiten auf

dem Kapitalmarkt beschlossen. Die Sparguthaben wurden im Berichtsjahr zu 4.0 % verzinst (Vorjahr 2.0 %).

5.3 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Pensionsversicherungsexperte hat ein versicherungstechnisches Gutachten für den Jahresabschluss 2021 erstellt, datiert vom 26. April 2022. In diesem Gutachten bestätigt der Pensionsversicherungsexperte:

Basierend auf der Kontrolle der Pensionskasse gemäss Art. 19 BPVG wird bestätigt, dass per 31. Dezember 2021:

- die zur Anwendung kommenden technischen Grundlagen (BVG 2020, Periodentafeln) und der technische Zinssatz (1.75%) angemessen sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (20.0% des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals) ausreichend ist;
- die Pensionskasse per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen gemäss Art. 19 BPVG Abs. 2 erfüllen zu können (der Deckungsgrad gemäss Swiss GAAP FER 26 beträgt 119.9%);

- die grundlegenden Satzungen und Reglemente der Pensionskasse, insbesondere die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung, dem Gesetz und der Verordnung genügen;
- keine Anschlüsse in der Basisversicherung mit Freibetrag existieren;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken (Alter, Tod, Invalidität) ausreichend sind.

5.4 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für die berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten auf den Bilanzstichtag. Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Kapitals erfolgte im Berichtsjahr auf den Grundlagen von BVG 2020, technischer Zinssatz 1.75 % (Vorjahr BVG 2015, 2.0%).

5.5 Zusammensetzung der technischen Rückstellungen (in CHF)

	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Risikoschwankungsreserve	6'152'000	6'121'000
Umwandlungsverluste Pensionierungen	11'981'000	16'170'000
Steigende Lebenserwartung für Rentner	1'016'678	5'446'767
Total technische Rückstellungen	19'149'678	27'737'767

Nachweis der Veränderung Risikoschwankungsreserve 2021

Stand am 1.1.	6'121'000
Bildung/Auflösung	31'000
Stand am 31.12.	6'152'000

Nachweis der Veränderung Umwandlungsverluste bei Pensionierung 2021

Stand am 1.1.	16'170'000
Bildung/Auflösung aufgrund Umstellung BVG2015 auf BVG 2020	-2'328'000
Bildung/Auflösung aufgrund Senkung technischer Zinssatz 2.0% auf 1.75%	2'770'000
Bildung/Auflösung aufgrund Bestandsänderung der aktiven Versicherten	-4'631'000
Stand am 31.12.	11'981'000

Nachweis der Veränderung steigende Lebenserwartung Rentner 2021

Stand am 1.1.	5'446'767
Bildung/Auflösung aufgrund Umstellung BVG2015 auf BVG 2020	-5'954'061
Bildung/Auflösung aufgrund Senkung technischer Zinssatz 2.0% auf 1.75%	25'586
Bildung/Auflösung aufgrund Bestandsänderung Rentnerbestand	1'498'386
Stand am 31.12.	1'016'678

Nachweis der Veränderung der technischen Rückstellungen

	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Stand am 1.1.	27'737'767	25'838'285
Bildung/Auflösung Risikoschwankungsreserve	31'000	-215'000
Bildung/Auflösung Langlebigkeit Rentner	-4'430'089	1'156'482
Bildung/Auflösung Umwandlungsverluste Pensionierung	-4'189'000	958'000
Stand am 31.12.	19'149'678	27'737'767

5.6 Vorsorgekapital Rentner

	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	183'445'675	173'648'658
Bildung Vorsorgekapital	21'956'292	9'797'017
Stand des Vorsorgekapital am 31.12.	205'401'967	183'445'675

Nachweis der Veränderung Vorsorgekapital Rentner

	2021
Stand am 1.1.	183'445'675
Bildung/Auflösung aufgrund Umstellung BVG2015 auf BVG 2020	-214'472
Bildung/Auflösung aufgrund Senkung technischer Zinssatz 2.0% auf 1.75%	5'233'777
Bildung/Auflösung aufgrund Bestandsänderung Rentnerbestand	16'936'987
Stand am 31.12.	205'401'967

5.7 Deckungsgrad

	2021	2020
Aktiven (Bilanzsumme)	1'150'220'912	1'040'874'790
Verbindlichkeiten	-43'277'694	-40'519'228
Passive Rechnungsabgrenzung	-91'220	-89'170
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-364'953	-444'400
Nicht technische Rückstellungen	-416'000	-584'000
Vorsorgevermögen netto (Vv)	1'106'071'045	999'237'992
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)	922'750'320	876'877'758
Deckungsgrad (Vv in % von Vk)	119.87%	113.95%

Der Deckungsgrad per 31.12.2021 ist aufgrund des positiven Anlageerfolges von 113.95% auf 119.87% gestiegen. Per 31.12.2021 besteht eine Überdeckung. Der Deckungsgrad ohne Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht von CHF 345'919.80 beträgt per 31.12.2021 119.90%.

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses

Der Name des Rheins geht auf das indogermanische *re oder *ri, zurück, was «fliessen» bedeutet. Die Kelten nannten den Fluss Rhenos, die Römer Rhenus.

6.1 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement festgehalten. Der Stiftungsrat hat einen Anlageausschuss ernannt und Dritte mit der Verwaltung des Vermögens beauftragt.

Anlageausschuss

Wille-Minicus Guido, Präsident des Stiftungsrates
Allgäuer Armin, Vizepräsident Stiftungsrates
Nigg Jürgen, Stiftungsrat
Kranz Christian, Stiftungsrat (Ersatz)
Fehr Walter, Geschäftsführer

Immobilienverwalter

Ing.Bau AG, Vaduz
Marxer Immobilien Anstalt, Vaduz
Confida Immobilien AG, Vaduz

Vermögensverwaltungsmandate

- LGT Bank AG
Vermögensverwaltungsvertrag vom 21.01.2021
- VP Bank AG
Vermögensverwaltungsvertrag bis Januar 2021
- Liechtensteinische Landesbank AG
Vermögensverwaltungsvertrag vom 21.01.2021
- Vogt Asset Management Trust reg.
Vermögensverwaltungsvertrag vom 26.01.2021
- Salmann Investment Management AG
Vermögensverwaltungsvertrag vom 21.01.2021
- St. Galler Kantonalbank
Vermögensverwaltungsvertrag vom 21.01.2021

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve (in CHF)

	2021	2020
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1	122'330'234	104'266'719
Bildung (+) zulasten/Auflösung (-) zugunsten der Betriebsrechnung	60'960'490	18'063'515
Wertschwankungsreserve am 31.12.	183'290'724	122'330'234
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	184'550'064	157'837'996
Reservedefizit	-1'259'340	-35'507'762
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen gemäss Bilanz	922'750'320	876'877'758
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals und technischen Rückstellungen	19.9%	14.0%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen	20.0%	18.0%

Der Stiftungsrat legt die Zielgrösse jährlich neu fest. Basis ist das Reglement über Bildung von Reserven und Rückstellungen. Die Zielgrösse der Schwankungsreserve wird so festgelegt, dass der Sozialfonds

innerhalb eines Jahres, bei Einhaltung der aktuellen Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung, nicht in eine Unterdeckung gerät.

6.3 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.3.1 Nettoertrag Immobilien (in CHF)	2021	2020
Mietzinserträge aller Liegenschaften	2'761'479	2'566'393
Ertrag aus Liegenschaftaufwertung	0	2'561'400
Liegenschaftsaufwand	-447'736	-637'007
Total Nettoertrag Immobilien	2'313'743	4'490'786

6.3.2 Performance der Vermögensanlagen (in CHF)	2021	2020
Summe Vermögensanlagen am 1.1.	1'040'700'364	1'012'230'572
Summe Vermögensanlagen am 31.12.	1'150'039'542	1'040'700'364
Vermögensanlagen im Durchschnitt	1'095'369'953	1'026'465'468
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	80'526'276	27'235'005
Performance auf dem Gesamtvermögen	7.35 %	2.65 %

Die Performance auf den Vermögensanlagen beträgt 7.94 %.

6.3.3 Transaktion mit Nahestehenden

1. Altersresidenz in der Schweiz

2018 hat die Stiftung Sozialfonds in der Schweiz eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von CHF 1 Mio. gegründet mit dem Zweck, die Gebäude einer Altersresidenz in Gossau SG zu erwerben. Die Gesellschaft gehört zu 100 % der Stiftung. Zusätzlich wurde der Aktiengesellschaft ein Darlehen von ursprünglich CHF 24.5 Mio. gewährt, wovon mittlerweile CHF 5.0 Mio. zurückbezahlt worden sind. In den Vorjahren wurden Wertberichtigungen über CHF 10 Mio. gebildet. Das Darlehen wird aktuell zu CHF 9.5 Mio. bilanziert.

Das letzte Bewertungsgutachten wurde im Januar 2021 eingeholt. Die Bewertung der Liegenschaften unter Berücksichtigung der definitiven Mietzinsreduktion stützt den aktuellen Buchwert. Die Zweckgesellschaft in der Schweiz ist aufgrund der vorgenommenen Wertherabsetzungen der Vorjahre per Ende 2021 überschuldet. Auf dem gewährten Darlehen ist daher ein Rangrücktritt abgegeben worden.

2. Auftrag an externe Softwarefirma

Die Stiftung Sozialfonds verfügt über selbstentwickelte Verwaltungssoftware, welche auf die eigenen Arbeitsprozesse sowie die gesetzlichen Gegebenheiten in Liechtenstein zugeschnitten ist. Das selbstentwickelte Lohnprogramm wird auch Kunden gratis zur Verfügung gestellt.

Die jährlichen Folgekosten betragen ca. CHF 20'000.00 zuzüglich allfällige Programmweiterungen vom Lohnprogramm bzw. Nachführung der Softwaredokumentation nach Aufwand.

Der Inhaber der externen Softwarefirma ist der Bruder des Geschäftsführers der Stiftung Sozialfonds, weshalb dieses Rechtsgeschäft unter die Bestimmung von Art. 15c BPVG in Verbindung mit Art. 17b BPVV fällt.

Eine direkte Überprüfung mittels Offerte ist nicht möglich. Ohne eigene Verwaltungssoftware wäre die Stiftung Sozialfonds auf einen Drittanbieter angewiesen. Die Einführung einer Standardsoftware würde gem. Offerte aus dem Jahr 2015 ca. TCHF 300 betragen. Bei diesem Betrag wären spezifische Anpassungen nicht abgedeckt. Für die Nutzung und den Unterhalt würden jährlich zusätzlich TCHF 30 anfallen.

6.3.4 Ausweis der Vermögensverwaltungskosten

a) Kostentransparenzquote	in CHF	in %
Total der kostentransparenten Anlagen	1'150'039'542	100 %
Total der intransparenten Anlagen	0	0 %
Gesamtvermögen	1'150'039'542	100 %
Kostentransparenzquote		100 %

b) Vermögensverwaltungskosten	in CHF
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	2'098'279
Immobilienverwaltung	121'886
Kosten der transparenten Kollektivanlagen	2'960'264
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	5'180'429
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	0.45 %

Die Vermögensverwaltungskosten beinhalten alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Vermögens anfallen. Die ausgewiesenen Kosten umfassen alle Kosten, welche beim Kauf und Verkauf von Vermögensanlagen anfallen und alle externen Vermögensverwalterkosten. Inbegriffen sind sämtliche Abgaben und Steuern. Dazu gerechnet werden auch indirekte Kosten, welche bei kollektiven Anlagen (Fonds) anfallen. Damit diese indirekten

Kosten ermittelt werden können, braucht es eine Kostenkennzahl, welche nach anerkannten Regeln berechnet wird sog. TER (Total Expense Ratio). Die Kostenquote pro kollektive Anlage ergibt sich aus der Multiplikation des TER-Wertes mit ihrem in der Kollektivanlage investierten Vermögen per Bilanzstichtag (Stichtagsprinzip). Die Stiftung Sozialfonds hat alle ihre Produkte als «kostentransparent» eingestuft, da die notwendigen Kosten ermittelt werden konnten.

6.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2021 bestehen folgende offenen derivativen Finanzinstrumente:

Devisentermingeschäfte (in CHF)

Geschäftsspezifikation	Terminkurs (CHF in FW)	Verfall	Marktkurs	Marktwert per 31.12.2021
CHF – EUR				
Kauf CHF 6'336'704.00				
Verkauf EUR 6'100'000.00	1.0388	31.03.2022	1.0357	19'001.63
CHF – GBP				
Kauf CHF 2'458'430.00				
Verkauf GBP 2'000'000.00	1.2292	31.03.2022	1.2314	-4'452.52
CHF – USD				
Kauf CHF 46'125'081.27				
Verkauf USD 50'335'000.00	0.9164	31.03.2022	0.9090	369'917.24
CHF – JPY				
Kauf CHF 4'171'719.60				
Verkauf JPY 522'000'000	0.0080	31.03.2022	0.0079	48'577.65

Diverse

Verkauf CHF 1'800'141.84				
Kauf CAD 2'520'000.00	0.7143	31.03.2022	0.7190	-11'822.14
Kauf CHF 37'386.36				
Verkauf NZD 60'000.00	0.6231	31.03.2022	0.6211	117.54
Verkauf CHF 2'100'000.00				
Kauf AUD 1'390'620.00	0.6622	31.03.2022	0.6611	2'396.60
Kauf CHF 638'396.65				
Verkauf SEK 6'350'000.00	0.1005	31.03.2022	0.1005	192.79
Kauf CHF 544'787.10				
Verkauf DKK 3'900'000.00	0.1397	31.03.2022	0.1390	2'513.84
Kauf CHF 493'635.79				
Verkauf HKD 4'200'000.00	11.7532	31.03.2022	11.6644	3'732.16
Wiederbeschaffungswert netto				430'174.81

Die Devisentermingeschäfte werden zu Absicherungs- als auch zu Anlagezwecken eingesetzt.

7. Erläuterung weitere Positionen der Bilanz- und Betriebsrechnung

7.1. Erläuterung zur Arbeitgeber-Beitragsreserve

Mit Verwendungsverzicht	2021	2020	Ohne Verwendungsverzicht	2021	2020
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve per 01.01.	426'098	549'576	Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve per 01.01.	18'301	822
Zuweisungen	0	0	Zuweisungen	0	17'462
Verwendungen	-93'677	-132'521	Zinsen	732	17
Zinsen	13'499	9'043	Stand Arbeitgeber-reserve per 31.12.	19'033	18'301
Stand Arbeitgeber-reserve per 31.12.	345'920	426'098			

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht wurden im Berichtsjahr gemäss den Anhängen zum Anschlussvertrag zwischen 0.25 % und 4.0 % und die Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht mit 4.0 % verzinst.

7.2. Nicht-technische Rückstellungen

Bei den Nicht-technischen Rückstellungen handelt es sich um eine zweckgebundene Rückstellung zur Deckung von Debitorenverlusten und Verlusten aus Vertragsauflösungen und/oder Konkursfällen.

Im Vorjahr war die Bildung von den nicht-technischen Rückstellungen in der Position sonstiger Aufwand integriert. Die Darstellung zum Vorjahr wurde aus Wesentlichkeitsüberlegungen angepasst.

7.3 Sonstige Forderungen	2021	2020
Debitoren Beiträge	18'086'051	18'094'707
Debitoren Verrechnungssteuer	2'499'012	1'928'051
Verrechnungskonto Liegenschaftsverwaltungen	413'998	386'172
Rentenvorschüsse	41'006	47'786
Diverse	116'891	110'904
Total Forderungen	21'156'958	20'567'620

7.4 Verbindlichkeiten	2021	2020
Guthaben ausgetretene Versicherte	42'659'545	39'820'868
Freizügigkeitsleistungen und Renten	14'085	0
Rentenstopp	288'217	252'336
Quellensteuer	132'688	81'047
Diverse	183'159	364'977
Total Verbindlichkeiten	43'277'694	40'519'228

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgrund der aktuellen Sanktionen gegen Russland und russische Unternehmen sind Anlagen im Umfang von CHF Nominal 1.1 Mio. (ca. 0.1 %) betroffen. Es ist heute nicht möglich, eine Einschätzung über die Dauer dieser Massnahmen abzugeben. Nach Beendigung des Krieges gehen wir mittel- oder

längerfristig davon aus, dass Russland wie auch der Westen daran interessiert sind, ihre Beziehungen zu normalisieren und eine Auflockerung der Sanktionen denkbar ist. Aktuell sind die Anleihen nicht handelbar und mit einem grossen Abschlag bewertet.

10. Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

per 31. Dezember 2021 (in CHF)		in %
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	21'138'372	1.8 %
CHF	18'626'165	1.6 %
FW	2'512'207	0.2 %
Forderungen	21'156'958	1.8 %
CHF	21'156'958	1.8 %
FW	0	0.0 %
Obligationen	431'553'684	37.5 %
CHF	397'743'986	34.6 %
FW	33'809'698	2.9 %
Aktien	415'925'715	36.2 %
CHF	220'400'436	19.2 %
FW	195'525'279	17.0 %
Hypothekendarlehen CHF	9'500'000	0.8 %
Immobilien und Beteiligungen		
an Immobiliengesellschaften	144'756'760	12.6 %
Immobilien im Fürstentum Liechtenstein	84'599'046	7.4 %
Immobilien Ausland (Schweiz)	1'000'000	0.1 %
Immobilienanlagen Ausland	58'727'676	5.1 %
Mobilien	430'038	0.0 %
Alternative Anlagen	106'008'054	9.2 %
Private Equity (Fonds)	48'553'828	4.2 %
davon in FW	0	0.0 %
Private Debt (Fonds)	28'399'083	2.5 %
davon in FW	0	0.0 %
Gold	29'055'143	2.5 %
Aktive Rechnungsabgrenzung	181'370	0.0 %
CHF	181'370	0.0 %
FW	0	0.0 %
Total Aktiven	1'150'220'913	100.0 %
Anlagen in Fremdwährung	231'847'184	20.2 %
Devisenabsicherung	28'116'939	
Fremdwährungen nach Absicherungen	203'730'245	17.7 %



Gängelesee Steg

Der Gängelesee wird vom Valünabach durchflossen. Direkt an den Gängelesee schliesst sich der Stausee Steg an. Er dient als Schlammsammler für diesen Stausee.

Der Gängelesee in Steg befindet sich auf 1'300 Meter über Meer. Der See ist ein Ort der Ruhe und der Erholung und ein schönes Ausflugsziel für Familien und Naturfreunde.

Personelles



Stiftungsrat

Arbeitnehmervertretung



Allgauer Armin
Vizepräsident Stiftungsrat
Arbeitnehmervertretung



Langenbahn Sigurt
Arbeitnehmervertretung



Vieli-Siglär Barbara
Arbeitnehmervertretung



Haas Martina
Arbeitnehmervertretung



Kranz Christian
Ersatzmitglied Stiftungsrat/
Arbeitnehmervertretung

Arbeitgebervertretung



Wille-Minicus Guido
Präsident Stiftungsrat
Arbeitgebervertretung



Dr. Marxer Donat
Arbeitgebervertretung



Nägele Thomas
Arbeitgebervertretung



Nigg Jürgen
Arbeitgebervertretung



Zandanell Mario
Ersatzmitglied Stiftungsrat/
Arbeitgebervertretung

Mitarbeitende



Fehr Walter
Geschäftsführer



Aeschbacher Andrea
Stv. Geschäftsführerin



Bartholdi Raphael
Interne Kontrollstelle/
Kommunikationsbeauftragter
ab 01.12.2021



Chiaravalloti Patrizia
Sachbearbeiterin
ab 01.10.2021



Di Nita Melanie
Sachbearbeiterin
bis 21.10.2021



Frei Urs
Vorsorgeberater



Frick Joachim
Buchhaltung



Gerster Andreas
Sachbearbeiter Leistungen



Good-Wolfinger Silvia
Sekretariat Geschäftsführung
Sachbearbeiterin



Kaiser Judith
Sachbearbeiterin



Kunz Peter
Vorsorgeberater



Lingg Alexander
Lernender Kaufmann



Rodriguez Nadine
Empfang/Sachbearbeiterin



Sestrup Jacqueline
Sachbearbeiterin



Steingruber Thorsten
EDV



Ulmer Sonja
Sachbearbeiterin

Impressum

Herausgeber: Stiftung Sozialfonds, Eschen

Konzept: Alexander Batliner Est., Mauren

Gestaltungskonzept: Neuland GmbH, Schaan

Umsetzung: Gutenberg AG, Schaan

Fotos: Fotografie Franz Josef Meier, Balzers

Close up AG Roland Korner, Triesen

Auflage: 1'900

Mai 2022



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11716-2205-1001



Stiftung Sozialfonds
St. Martins-Ring 73
LI-9492 Eschen

Telefon 00423 375 09 09
info@sozialfonds.li
www.sozialfonds.li